

5A.
199

3
Herrn Gadebusch
Herrn Gadebusch
Herrn Gadebusch

Herrn Gadebusch
ich habe die Ehre zu schreiben, daß
ich seit dem 12ten Dec. 81. in
- Altden bin. zu dem Herrn
von dem ich mich wieder
mit gänzlich
Herrn Gadebusch
und im
Herrn Gadebusch
Herrn Gadebusch
Herrn Gadebusch
Herrn Gadebusch

Alles Fertigenen man die ihm die ange-
gebenen Familien Buchstaben mitbringen
die gebrauchten Bücher also an meine
Jäger nachsichtlich abzugeben werden.

Zugleich nehme mir die Freiheit, den
eingekauften Buchstaben von meinem Vordruck
zu übersenden und für die Druckkosten
bestand zu empfangen. Der Herr
Landrichter von Stachlberg weiß die
Herrn J. Schmalzer Buchhändler
anzusehen, ihm seine Forderung mit dem
Königlichen Concurs anzuzeigen zu lassen.
Da nun im Februar das Concurs
Verfahren publicirt werden soll: so soll
ich die Acten-Masse gerne besorgen
und wünsche daß die Buchhändler geben

Brief an Friedrich Konrad Gadebusch vom 23. Januar 1782

Das Geld ohne allen Heillandsigkheit beybrin-
gen mögklich. Wollen für Weylgabesinn
ab in diese Weylgabesinn: so wird mich
Ihren sehr verbunden seyn.

Unter Aufsichtung der vollkommenen
Verfassung verfahren

für Weylgabesinn

Weylgabesinn
den 23^{ten} Jan. 1782.

gegebenen Dieners
Kamenberg P.

Wohlgebohrner Herr Justiz Bürgermeister,
Hochgeehrter Herr!

Ew. Wohlgebohrnen bitte um Verzeihung, daß ich seit dem 12^{ten} Dec. 81 (1781) Ihr Schuldner geblieben bin. Eine schwere Brustkrankheit, von der ich nun wieder hergestellt bin, hatte mich gänzlich darnieder geworffen und diese Verzögerung veranlasset. Sie hat mich auch gehindert, meinen Vorsatz zu erfüllen, und im Januar nach Riga zu reisen. Diese Reise muß nun bis in den Merz ausgesetzt bleiben, bis nemlich in Fellin die Juridique (*Sitzungsperiode des Gerichts*), die den 8^{ten} Februar anfängt, geschlossen seyn wird.

Mit Vergnügen werde ich dann die aufgegebenen Familien Nachrichten mitbringen. Die gebrauchten können itzo an meinen Jäger versiegelt abgegeben werden.

Zugleich nehme mir die Freyheit, beyliegendes Schreiben von unserm Landgericht zu übersenden und Ew. Wohlgebohrnen bestens zu empfehlen. Der sel. Herr Landrichter von Stackelberg ließ sich durch des sel. H. Postmeister Cemkers Bitten erweichen, ihm seine Forderung aus dem Kömmerschen Conkurs einstweilen zu bezahlen. Da nun im Februar das Conkurs Urtheil publicirt (*veröffentlicht*) werden soll, so hätte ich die Activ-Massa (*Vermögensmasse*) gerne beysammen und wünsche, daß die Cemkerschen Erben das Geld ohne alle Weitläufigkeit beybringen möchten. Wollen Ew. Wohlgebohrnen es in diese Wege richten, so würde (*ich*) mich Ihnen sehr verbunden achten.

Unter Versicherung der vollkommensten Hochachtung verharre

Ew. Wohlgebohren

ergebenster Diener

Walgutta
d. 23^{ten} Jan. 1782

Rennenkampff